



Hans-Dieter Münstermann geht, Berthold Risse kommt. Gestern Morgen gab es wichtige Personaländerungen in Allagens Schützenvorstand. • Foto: Franke

Hans-Dieter Münstermann mit Beifall verabschiedet

Berthold Risse ging aus Stichwahl als Nachfolger für das Amt des Schriftführers hervor. Oberst Beckschäfer stellte Antrag für Ehrenmitgliedschaft Münstermanns

ALLAGEN • „Aus privaten und beruflichen Gründen kann ich mein Amt als Schriftführer der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Allagen künftig nicht mehr wahrnehmen“, mit diesen Worten hatte Hans-Dieter Münstermann seinen Vorstandskollegen schon vor geraumer Zeit angekündigt, nicht erneut für dieses wichtige Amt im geschäftsführenden Vorstand der Bruderschaft kandidieren zu wollen. In der gestrigen Generalversammlung wiederholte er diesen Entschluss und erinnerte mit kleinen Anekdoten an wichtige Meilensteine seiner Vorstandstätigkeit. Er dankte allen, die ihn in den vergangenen 14 Jahren seiner Arbeit für die Bruderschaft unterstützten. Zu seinem Nachfolger wählten die St. Sebastia-

nus-Schützen Berthold Risse, der sich in einer Stichwahl gegen Mittelkompanie-Führer Donat Korf durchsetzte. Mit stehenden Ovationen dankten die Besucher Hans-Dieter Münstermann. Gern folgten sie dem Antrag von Oberst Dieter Beckschäfer, der in seiner Laudatio noch einmal wichtige und markante Stationen der Tätigkeiten Münstermanns hervorhob, den scheidenden Schriftführer „aufgrund seiner herausragenden Verdienste um die Bruderschaft“ zum Ehrenmitglied zu ernennen. Zuvor hatte Dieter Beckschäfer die Besucher der Generalversammlung - darunter als Ehrengäste Präses Pastor Ernst Müller, König Hans-Jürgen Severin, Ehrenoberst Gregor Schulte, weitere Ehrenmitglieder sowie Amtsob-

erst Dietmar Pankoke - herzlich begrüßt. Nach der Verlesung des Protokolls durch Schriftführer Hans-Dieter Münstermann ging Beckschäfer ausführlich auf das vergangene Jahr ein und ließ dessen Höhepunkte Revue passieren. „Einen hohen Stellenwert genießt unsere Schützenhalle in Allagen und darüber hinaus“, begann er seinen Vortrag, um danach auf die umfangreichen Erneuerungsmaßnahmen einzugehen. „Weit über 100 000 Euro wurden in den vergangenen drei Jahren investiert, unendlich viele Arbeitsstunden leisteten Schützenbrüder ehrenamtlich in ihrer Freizeit. Ihnen allen können wir nicht genug danken, tragen sie doch mit dazu bei, das von unseren Vätern Ererbte zu pflegen, um es dann in bestem Zustand an unsere Nach-

folger weiter zu geben. Doch trotz aller bereits geleisteter Arbeit gebe es auch in Zukunft noch reichlich zu tun. Was Oberst Beckschäfer allgemein formulierte, konnte jeder Besucher aus dem von Hans-Dieter Münstermann - in Vertretung für König und Rendant Hans-Jürgen Severin - vorgetragene Kassenbericht in Euro und Cent entnehmen. Trotz erheblicher Ausgaben konnten die Verbindlichkeiten der Bruderschaft aufgrund einer sparsamen Kassenführung gesenkt werden. Angesichts dieser Feststellung, die Kassenprüfer Rainer Kleeschulte in seinem Prüfbericht unterstrich, waren die Entlastung des Rendanten und des Vorstandes eine reine Formsache (wir berichten noch). • thof